

PRESSE INFORMATION

Geschäftsstelle
Rathausufer 8
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 99 31 67
Fax: 0211 / 8 93 31 67
e-Mail: annette.steller@stadt.duesseldorf.de
www.spd-duesseldorf.de
Düsseldorf, 23.08.2006

Kö-Bogen braucht Ideenwettbewerb

Für zahlreiche Standorte in Düsseldorf wurden über städtebauliche Ideenwettbewerbe die für die jeweilige Situation beste städtebauliche und auch architektonische Lösung gesucht und gefunden.

Um so unverständlicher erscheint der SPD die gestrige Aussage des Oberbürgermeisters, dass er für einen Standort im Herzen der Innenstadt nur eine Idee gelten lassen will. Seine !

Dass dabei nicht die Interessen von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt im Mittelpunkt stehen, zeigt sich doch schon daran, dass immer wieder nur von den potentiellen Investoren die Rede ist. Diese bekommen von der Verwaltung Filetstücke präsentiert, obwohl bis heute noch kein Konzept für eine städtebauliche Entwicklung des Stadtzentrums vorliegt. Bei seiner Idee an dieser exponierten Stelle eine historisierende Fassadengestaltung vorzusehen, muss es auch den Planungsdezernenten gruseln.

Das Festhalten an städtebaulichen Ideen aus der black box des Oberbürgermeisters erinnert stark an das herrschaftliche Gebaren vergangener Epochen, das mit unserer Auffassung von Planung für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt nicht im Einklang steht.

Die SPD – Fraktion vermisst neben dem städtebaulichen auch ein verkehrspolitisches Konzept. Wer hat denn entschieden, dass der Tausendfüßler abgerissen werden soll? Herr Erwin bevorzugt nach wie vor die Briefmarkenplanung, an erster Stelle steht das Verscherbeln des Grundstücks, alles andere steht in den Sternen.

Den Beweis dafür, dass das Gebäude mit Tiefgarage der Kö und dem Gründgens-Platz nützt, bleibt der OB schuldig. Damit ist auch die Vision des Initiators, Herrn Ingenhoven, endgültig gestorben.

Günter Wurm: Die SPD-Ratsfraktion fordert den Oberbürgermeister und die Verwaltung auf, unverzüglich mit den Vorbereitungen für einen städtebaulichen Ideenwettbewerb für das „Herz der Stadt“ zu beginnen.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Günter Wurm, Tel. 0175/1865116 zur Verfügung.